

Jerzy KREMKY.

Nowy gatunek z rodzaju *Harmodia* Hbn. z Polski
(*Lepid.*, *Noctuidae*).

Eine neue *Harmodia* Hbn. aus Polen
(*Lepid.*, *Noctuidae*).

[Taf. LVII].

In seiner Arbeit „Revision einiger *Dianthoecia*-Gruppen“ zählt Prof. M. DRAUDT¹⁾ auf Grund von Untersuchungen des männlichen Kopulationsapparates zur *lepida-silenes*-Gruppe folgende Arten: *D. lepida* ESP., *D. nevadae* DRT., *D. corrupta* (HERZ), *D. silenes* (HBN.), *D. syriaca* (OSTH.) und *D. capsivora* DRT. Bei der Bearbeitung des Materials aus dem polnischen Podolien habe ich 7 ♂♂ einer Art gefunden, welche sich von den oben genannten durch den äusseren Habitus und vor allem durch den Bau des Kopulationsapparates unterscheidet. Die Genitalien dieser Art, welche ich *Harmodia podolica* sp. n. benenne, sind dem Kopulationsapparat von *H. silenes* HBN. am ähnlichsten, doch erlauben deutliche und beständige unterscheidende Merkmale *H. podolica* sp. n. als eine selbständige Art auszusondern.

Spannweite der Beschreibungstypen [Taf. LVII, Fig. 1] 29 mm. Fühler dicht gewimpert. Vorder- und Innenrand der Vorderflügel gerade, Saum ziemlich stark gewellt. Vorderflügel mit sehr schwachem Glanz und schwarzbrauner Färbung, mehr einfarbig, als bei verwandten Arten. Zeichnung kaum sichtbar,

¹⁾ Entomologische Rundschau, Stuttgart, 50, 1933, SS. 291–294; 304–307; 316–322; 51, 1934, SS. 9–13; 57–62; 100–105; 113–116; 194–200.

der Mangel an weisser Farbe bei der Wellenlinie unterscheidet die Individuen auf den ersten Blick von verwandten Arten. Wellenlinie verloschen und schwach gezähnt, worin die hier beschriebene Art am meisten an *H. nevadae* (DRT.) erinnert. Pfeilstriche klein und ziemlich schwach sichtbar. Ringmakel gross, fast wie bei *H. silenes* HBN. Nierenmakel breiter als bei der letztgenannten Art, eher an jene bei *H. lepida* (ESP.) erinnernd. Die lichte Berandung dieser Makeln verwischt, nicht so weiss wie bei verwandten Arten. Zapfenmakel schwach angedeutet. Im Analfeld unter der Postmedianen weist sie eine starke Aufhellung auf, ähnlich wie bei *H. syriaca* OSTH.

Kurz gefasst liessen sich folgende, für *H. podolica* sp. n. charakteristische Merkmale der Vorderflügel aufzählen: stark verwischte Zeichnung auf einfarbigem Grund mit deutlicher Aufhellung einzig nur im Analfeld, sehr schwach gewellte Wellenlinie mit gleichzeitig grosser Ringmakel, fast wie bei *H. silenes* HBN.

Hinterflügel schwärzlichbraun mit einer Aufhellung gegen die Wurzel. Mittelmond tritt scharf hervor, die hellen Fleckchen am Innenrand kaum angedeutet.

Einige Exemplare unter den Paratypen von *H. podolica* sp. n. zeigen einen ziemlich deutlichen gelben Ton der Grundfarbe der Vorderflügel [Taf. LVII, Fig. 3]. Manchmal ist die Aufhellung der Grundfarbe so stark, dass die Exemplare etwas an *Epia irregularis* (HUFN.) erinnern, sie sind aber mehr gräulich als jene, und völlig glanzlos [2 ♂♂ aus Krzywcz, Taf. LVII, Fig. 4, auf der Aufnahme sieht leider das Exemplar dunkler als in Wirklichkeit aus]. Die Spannweite der Paratypen schwankt von 27—29 mm.

Der schärfste und wesentlichste Unterschied zwischen *H. podolica* sp. n. und den verwandten Arten liegt in dem Bau des männlichen Kopulationsapparates [Taf. LVII, Fig. 5—8]. Wie bereits oben gesagt, stehen die Genitalien denjenigen von *H. silenes* HBN. am nächsten. Der untere Rand [u. r.] der Valven ist jedoch stärker gebogen, ähnlich wie dies bei *H. syriaca* OSTH. der Fall ist, und bildet in der Nähe des Cucullus [c.] einen deutlichen Winkel [e.], was wiederum an die Verhältnisse bei *H. lepida* (ESP.) erinnert. Cucullus spitz endend, ähnlich wie bei *H. syriaca*

OSTH., es fehlt aber die Verlängerung im Analwinkel [an.] des Cucullus, welche bei *H. silenes* HBN. schwach angedeutet ist, dagegen bei *H. syriaca* OSTH. sehr scharf hervortritt. Stachel [st.] kräftig, am Ende deutlich gerundet [Taf. LVII, Fig. 5, st.], jedoch nicht so breit, wie bei *H. syriaca* OSTH. Harpe [h.] kaum angedeutet. Penis [Taf. LVII, Fig. 6, 8] erinnert sehr an jenen bei *H. silenes* HBN., nur ist die Cornuti-Reihe [c. r.] noch kürzer.

Im Material habe ich keine ♀♀ gefunden.

Die Type: ♂, Dźwinogród, Kreis Borszczów, 24 V 1936, leg. St. ADAMCZEWSKI, ex coll. Państwowe Muzeum Zoologiczne in Warszawa.

Die Paratypen:

♂, Dźwinogród, 20 VI 1936, leg. St. ADAMCZEWSKI, ex coll. Państw. Muzeum Zoolog. in Warszawa.

♂, Krzywce, Kreis Borszczów, 21 VII 1934, leg. St. ADAMCZEWSKI, ex coll. Państw. Muzeum Zoolog. in Warszawa.

♂, Krzywce, 21 VII 1934, leg. St. ADAMCZEWSKI, ex coll. Dr. E. ŚWIDERSKI, Warszawa.

♂, Krzywce, 18 VI 1936, ex coll. Graf S. TOLL, Bydgoszcz.

♂, Hłody, Kreis Borszczów, 18 VIII 1936, ex coll. Graf S. TOLL, Bydgoszcz.

♂, Wołczków, Kreis Zaleszczyki, 23 VI 1936, ex coll. Graf S. TOLL, Bydgoszcz.

TAFELERKLÄRUNG.

- Taf. LVII, Fig. 1. *Harmodia podolica* sp. n. ♂, (Type), Dźwinogród, 24 V 1936, ex coll. Państw. Muzeum Zool. in Warszawa.
- „ 2. ♂, Dźwinogród, 20 VI 1936, ex coll. Państw. Muzeum Zool. in Warszawa.
- „ 3. ♂, Hłody, 18 VIII 1936, ex coll. Graf S. TOLL, Bydgoszcz.
- „ 4. ♂, Krzywce, 21 VII 1934, ex coll. Państw. Muzeum Zool. in Warszawa.
- „ 5. ♂, Krzywce, 21 VII 1934, ex coll. Państw. Muzeum Zool. in Warszawa. Genitalien, Präparat stark abgeflacht, Einzelheiten, hauptsächlich auf der rechten Seite des Präparats, gut sichtbar. × 15.
- „ 6. ♂, dasselbe Exemplar. Penis. × 25.
- „ 7. ♂, Type. Genitalien, Präparat schwach abgeflacht, Einzelheiten schlechter sichtbar. × 15.
- „ 8. ♂, Type. Penis. × 25.

STRESZCZENIE.

Autor opisuje nowy gatunek motyla z rodzaju *Harmodia* HbN. pod nazwą *Harmodia podolica* sp. n. na podstawie 7 ♂♂ pochodzących z polskiego Podola, z powiatów zaleszczyckiego i borszczowskiego. Zewnętrzne cechy charakterystyczne są następujące: rysunek niewyraźny na mniej więcej jednolitym tle, z wyraźnym rozjaśnieniem w pobliżu kąta tylnego; linia falista słabo zazębiona; plamka okrągła duża, czym przypomina *H. silenes* HbN. *Harmodia podolica* sp. n. różni się wyraźnie od pokrewnych gatunków genitaliami samca.



1



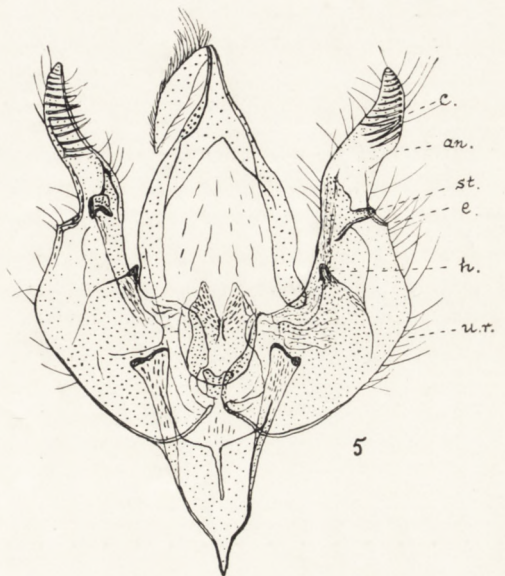
2



3



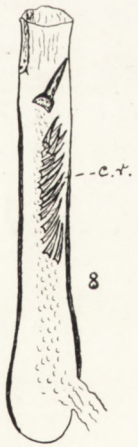
4



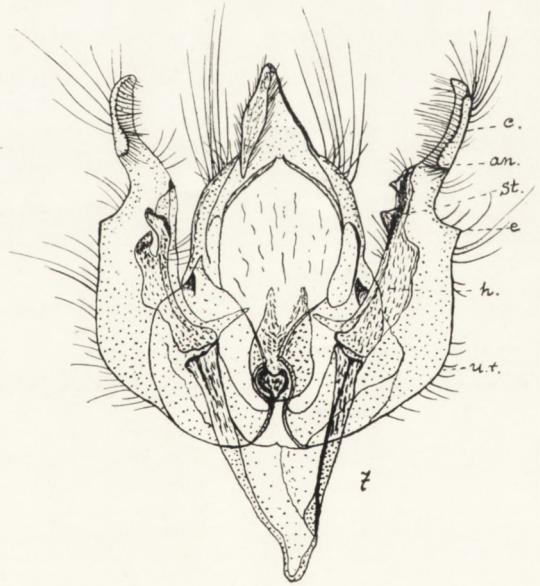
5



6



8



7

J. Kremky.

Dr. St. Sekutowicz phot., auctor del.